

## «Ja zum Wasser – Nein zu Minenprojekten»

# Bevölkerung in Kolumbien kämpft für Mitbestimmung

Veranstaltung am 20. September 2017 um 19 Uhr  
im Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, Bern



Am 26. März 2017 hat die Bevölkerung der Gemeinde Cajamarca einen Etappensieg erreicht: In einer Consulta Popular lehnten 98% der Stimmberechtigten ein geplantes gigantisches Bergbauprojekt ab. In dieser Gemeinde will AngloGoldAshanti Berge abtragen, um eine der weltweit grössten Tagebaugoldminen zu eröffnen. Für die Bauern und Bäuerinnen würde die Mine ihre Vertreibung und die Zerstörung ihres Lebensraums bedeuten.

Seit der Volksabstimmung in Cajamarca führen zahlreiche weitere Gemeinden Kolumbiens Consultas Populares durch. Damit fordern sie ihre Mitbestimmung bei Bergbau- und Ölförderungsprojekten ein, für die die Regierung grossflächig Konzessionen an Konzerne erteilt, ohne die betroffene Bevölkerung zu informieren, geschweige denn zu konsultieren. Die Regierung versucht, die Durchführung solcher Consultas zu verhindern oder sie zu nur konsultativen Abstimmungen ohne Rechtsfolge herabzustufen. Rohstoffkonzerne ihrerseits setzen Druck auf oder klagen den Staat ein und fordern Entschädigung für entgangene Gewinne.

Drei Vertreter von Basisbewegungen berichten aus ihren Kämpfen:

- Alejandro García, Corporación SOS Ambiental
- Jaime Tocora, Comité Ambiental Ibagué
- Víctor Hugo Moreno Becerra, Corpoamem